



## Beschlüsse des Verbandstages 2026 im Überblick

Zusammen mit dem Protokoll über den 104. Ordentlichen Verbandstag des Deutschen Golf Verbandes am 25.04.2026, das satzungsgemäß im Einzelnen über Verlauf und alle Beschlüsse der Mitgliederversammlung informiert, erhalten Sie nachfolgend einen verkürzten Überblick über die von den Mitgliedern gefassten wichtigsten Beschlussgegenstände:

- ⇒ Den im betroffenen Geschäftsjahr tätigen Vorstands- bzw. Präsidiumsmitgliedern wird mit 100 % der Stimmen die Entlastung erteilt.
- ⇒ Der Antrag des Präsidiums zur Verwendung der VcG-Mittel im Jahr 2026 wird mit 99,44 % angenommen.
- ⇒ Der Antrag des Präsidiums zum Voranschlag 2026 des Verbandes wird mit 100 % angenommen.
- ⇒ Für den Antrag des Präsidiums auf Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt zum Prüfer des Jahresabschlusses 2026 werden 90,17 % der Stimmen abgegeben.
- ⇒ Der Antrag des Präsidiums zur Festsetzung der Mitgliedsbeiträge 2027 wird mit 99,41 % der Stimmen angenommen. Für ordentliche Mitglieder mit Spielbetrieb (§ 9 Abs. 1 DGV-Satzung) beträgt er EUR 20,00 je Vereinsmitglied bzw. angeschlossener Person (ab Vollendung des 21. Lebensjahres) und für ordentliche Mitglieder ohne Spielbetrieb bzw. außerordentliche Mitglieder (§ 9 Abs. 2 DGV-Satzung) EUR 1.500,00 als Pauschalbeitrag.
- ⇒ Der Antrag des Golfpark Biblis-Wattenheim (Golfanlagen Weiland GmbH) zur Offenlegung und Bereitstellung von Kennzahlen zu Mitgliedschafts- und Registrierungsstrukturen im deutschen Golfmarkt für die Mitglieder des DGV wurde mit 58,05 % der Stimmen angenommen.
- ⇒ Dem Satzungsänderungsantrag des Präsidiums (Aufnahme eines Athletenvertreters in den Sportrat) wird mit 99,45 % der abgegebenen Stimmen entsprochen.
- ⇒ Auch der weitere Antrag des Präsidiums auf Änderung der Verbandssatzung (Einführung eines Safe Sport Codes als Verbandsordnung) wird mit 99,16 % angenommen.

Hinweis: Zum Zeitpunkt der Feststellung der Beschlussfähigkeit waren 370 Stimmen (24,39%) anwesend bzw. vertreten.

### **Bitte notieren:**

**Der 105. Ordentliche Verbandstag findet voraussichtlich am 24.04.2027 (mit Hearing am Vortag) statt. Veranstaltungsort ist das Frankfurt Marriott Hotel, Frankfurt am Main.**

## **Protokoll über den 104. Ordentlichen Verbandstag des Deutschen Golf Verbandes e. V. am 25.04.2026 in Frankfurt am Main**

---

Einladung: DGV-Rundschreiben Nr. 01/26 vom 10. März 2026

Tag/Zeit: 25. April 2026, 10.00 bis 12.10 Uhr

Ort: Frankfurt Marriott Hotel

Tagesordnung: lt. Anlage (Anlage 1)

Teilnehmer: lt. beigefügter Anwesenheitsliste (Anlage 2)

TOP 1: Eröffnung

Der Präsident, Herr Claus M. Kobold, übernimmt satzungsgemäß die Leitung der Versammlung und eröffnet um 10.00 Uhr den für Samstag, den 25. April 2026 nach Frankfurt in das Marriott Hotel Frankfurt einberufenen 104. Ordentlichen Verbandstag des Deutschen Golf Verbandes (DGV).

Herr Kobold begrüßt die Teilnehmer, Gäste und Vertreter der anwesenden Verbände. Zur Feststellung der Formalien übergibt Herr Kobold das Wort an Herrn Dr. Marc Seymer, Bereichsleiter Recht & Services. Unter Hinweis auf die im Serviceportal bereitgestellten Dokumente, u. a. den Revisorenbericht und den Good-Governance-Bericht, stellt Herr Dr. Seymer fest, dass der Ordentliche Verbandstag 2026 durch Schreiben vom 10. März 2026 (Rundmail Nr. 01/26) form- und fristgerecht einberufen wurde.

Nachdem auf Nachfrage von Herrn Dr. Seymer aus der Mitte der Versammlung keine Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung erhoben werden und weitere Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung nicht vorliegen, stellt Herr Dr. Seymer fest, dass die mit Rundschreiben Nr. 01/26 mitgeteilte Tagesordnung gilt. Er weist dabei darauf hin, dass innerhalb der satzungsgemäßen Antragsfrist durch die Golfanlagen Weiland GmbH ein Antrag zu TOP 7 gestellt wurde. Nachdem auf Nachfrage auch aus der Mitte des Verbandstages keine weiteren Anträge gestellt werden, erläutert Herr Dr. Seymer die Funktionsweise der elektronischen Abstimmungsgeräte.

Anschließend stellt Herr Dr. Seymer unter Verwendung des elektronischen Abstimmensystems fest, dass von den insgesamt im Verband vorhandenen 1.517 Stimmen aller stimmberechtigten Mitglieder zu Beginn der Versammlung 370 Stimmen anwesend bzw. vertreten sind und der Verbandstag damit gemäß § 20 Abs. 1 der Satzung beschlussfähig ist.

Herr Dr. Seymer weist darauf hin, dass – wie üblich – allein für die Erstellung des Verbandstagsprotokolls ein Tonbandmitschnitt erfolgt.

Protokollführer ist Herr Dr. Seymer.

Herr Dr. Seymer übergibt das Wort an Herrn Kobold.

## TOP 2: Jahresbericht des Präsidiums

Herr Kobold erstattet anschließend den Jahresbericht des Präsidiums, der aus einem mündlichen Vortrag (Anlage 3) und dem im DGV-Serviceportal des Verbandes bereitgestellten umfassenden schriftlichen Bericht besteht. Er geht dabei u. a. auf die positive Entwicklung der Anzahl an Golfspielerinnen und Golfspieler in Deutschland im Jahr 2025 sowie die Zusammensetzung dieses Wachstums ein und gibt einen Ausblick auf die Digitalisierungsbemühungen des Verbandes, etwa hinsichtlich des DGV-Ausweises. Er verweist auf verschiedene Aktivitäten des Verbandes im Bereich des Spitzensports, dabei auch auf das Engagement der Vereinigung clubfreier Golfspieler als finanzieller Förderer verschiedener Profigolfturniere. Herr Kobold erinnert an Prof. Dr. Rolf Wallenhorst, Ehrenmitglied und langjähriger Vizepräsident des Verbandes, der im November 2025 verstorben ist.

Nachdem keine Nachfragen gestellt werden, übergibt Herr Kobold das Wort an den Stellvertretenden Präsidenten, Herrn Achim Battermann, der zur Jahresrechnung 2025 vorträgt.

## TOP 3: Jahresrechnung (Jahresabschluss 2025)

Herr Battermann verweist u. a. auf die fristgerecht seit dem 10. März 2026 im DGV-Serviceportal zum Abruf bereitstehende Jahresrechnung sowie den Finanzbericht, der auch Erläuterungen zu den Beteiligungen des DGV an der DGS Deutsche Golf Sport GmbH enthält. Er hebt hervor, dass im Geschäftsjahr 2025 mit einem Überschuss in Höhe von 535.000 Euro ein gegenüber der Planung nochmals verbessertes Ergebnis erzielt werden konnte. Herr Battermann weist darauf hin, dass sich das Anlagevermögen infolge der Neuentwicklung des DGV-Intranets um den Betrag von 269.000 Euro erhöht hat, dem ein entsprechender Aufwand gegenübersteht. Im Übrigen verweist er auf die detaillierten Ausführungen im Finanzbericht.

Nachdem aus der Mitte der Versammlung keine Nachfragen gestellt werden, übergibt er das Wort an die Revisoren, Frau Dr. Gaby Schäfer und Herrn Dirk Reinmann-Wagner.

## TOP 4: Bericht der Revisoren

Frau Dr. Schäfer und Herr Reinmann-Wagner erstatten den Bericht zum Jahresabschluss 2025. Herr Reinmann-Wagner merkt an, dass zum Zeitpunkt der Prüfung durch die Revisoren der üblicherweise als Grundlage der Prüfung herangezogene Bericht der Wirtschaftsprüfer, der PKF Faselst Partnerschaft mbB, noch nicht vorlag, was eine Prüfung zwar nicht unmöglich gemacht, aber doch erschwert hat. Herr Reinmann-Wagner bestätigt im Folgenden die Ausführungen von Herrn Battermann zum Jahresabschluss 2025, insbesondere zur Höhe des im Jahr 2025 erwirtschafteten Überschusses. Er legt dar, dass die Prüfung der Revisoren eine angemessene, der Satzung entsprechende Mittelverwendung ergeben hat.

Frau Dr. Schäfer führt sodann zum Ergebnis der Prüfung von Höhe und Angemessenheit der den ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitgliedern gezahlten Aufwandsvergütung aus. Sie weist darauf hin, dass trotz Fehlens des Berichts der Wirtschaftsprüfer alle für eine ordnungsgemäße Prüfung der Revisoren benötigten Unterlagen vorlagen und eingesehen werden konnten. Frau Dr. Schäfer legt dar, dass die dem Präsidenten und dem Stellvertretenden Präsidenten insgesamt gezahlte, leicht unterhalb des Voranschlags für das Jahr 2025 liegende Aufwandsvergütung in einem angemessenen Verhältnis zu dem mit der Amtsführung verbundenen zeitlichen Aufwand lag.

Der schriftliche Bericht der Revisoren ist dem Protokoll als Anlage 4 beigefügt.

TOP 5: Entlastung von Vorstand und Präsidium für das Geschäftsjahr 2024

Für die Revisoren stellt Frau Dr. Schäfer sodann den Antrag, Vorstand und Präsidium für das Geschäftsjahr 2025 die Entlastung zu erteilen. Vorab weist Herr Kobold noch einmal darauf hin, dass der Bericht der Wirtschaftsprüfer zwischenzeitlich vorliegt und von deren Seite keine Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses 2025 sowie des Lageberichts geführt vorliegen. In der sich anschließenden Abstimmung werden bei drei Stimmenthaltungen und ohne Gegenstimme für den Antrag 358 Stimmen (100%) abgegeben. Vorstand und Präsidium sind damit für das Geschäftsjahr 2025 entlastet.

Herr Kobold bedankt sich im Namen von Vorstand und Präsidium für das Votum und das darin zum Ausdruck kommende Vertrauen des Verbandstages. Er übergibt das Wort an Herrn Battermann.

TOP 6: Genehmigung des Voranschlags 2026 (einschl. Verwendung Mittelzuweisung VcG 2026), Bestellung des Jahresabschlussprüfers 2026, Festsetzung der Mitgliedsbeiträge 2027

Herr Battermann stellt den Voranschlag für das Jahr 2026 vor und verweist auf den detaillierten Finanzbericht, wie er im Serviceportal zum Abruf bereitsteht. Er erläutert insbesondere die Entwicklung des Anlagevermögens, die im Wesentlichen auf anstehende Projekte im Bereich IT zurückzuführen ist, u. a. die DGV-App, die digitalisierte Rahmentrainingskonzeption sowie den Umbau des Serviceportals. Anschließend führt Herr Battermann zur geplanten Verwendung der dem DGV im Jahr 2026 von der Vereinigung clubfreier Golfspieler im DGV e. V. (VcG) zur Verfügung gestellten Mittel aus, die etwa zur Förderung des Schulsports und in den Bereichen Golf&Natur sowie Nachhaltigkeit eingesetzt werden sollen.

Nachdem aus der Mitte der Versammlung keine Wortmeldungen vorliegen, stellt Herr Battermann zunächst den Antrag des Präsidiums zur Verwendung der VcG-Mittel im Jahr 2026 (Antrag 1 in Anlage 5) zur Abstimmung. In der Abstimmung über den Antrag des Präsidiums werden bei fünf Stimmenthaltungen und zwei Gegenstimmen für den Antrag 358 Stimmen (99,44%) abgegeben. Der Antrag ist damit angenommen.

Anschließend stellt Herr Battermann den Antrag des Präsidiums zum Voranschlag 2026 (Antrag 2 in Anlage 5) zur Abstimmung. Für den Antrag werden bei vier Stimmenthaltungen und ohne Gegenstimme 362 Stimmen (100%) abgegeben. Der Antrag ist damit angenommen.

Herr Battermann legt die Gründe für die zeitliche verzögerte Erstellung des Abschlussberichtes 2025 durch die PKF Fasselt Partnerschaft mbB dar, die auf personellen Engpässen im Frankfurter Büro der Gesellschaft beruhte, wobei sich das Präsidium trotz dessen für eine erneute Bestellung der PKF Fasselt Partnerschaft mbB zum Jahresabschlussprüfer auch für das Jahr 2026 ausspricht.

Er bittet, diesem Antrag der Mitglieder des DGV-Präsidiums (Anlage 6) zu entsprechen. Nachdem keine Wortmeldungen hierzu vorliegen, wird diesem Antrag in der nachfolgenden Abstimmung

mung mit 321 Stimmen (90,17%) bei 18 Enthaltungen und 35 Gegenstimmen (9,83%) entsprechen. Die PKF Fasselt Partnerschaft mbB ist damit zum Jahresabschlussprüfer für das Jahr 2026 bestimmt.

Anschließend stellt er den Antrag des Präsidiums zu den Jahresbeiträgen 2027 (Anlage 7) vor, der eine Festsetzung der Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2027 entsprechend den aktuell geltenden Beiträgen vorsieht. In der sich anschließenden Abstimmung werden für den Antrag werden 338 Stimmen (99,41 %) abgegeben. Bei zwei Gegenstimmen (0,59%) und 24 Enthaltungen ist der Antrag damit angenommen.

#### TOP 7:     Anträge

Herr Kobold leitet zum Antrag des Golfpark Biblis-Wattenheim (Golfanlagen Weiland GmbH) über und bittet den Antragsteller um Begründung des Antrags, der die Zurverfügungstellung verschiedener, den Golfmarkt betreffender Daten, z. B. zur Gesamtzahl der von DGV-Mitgliedern abgegebenen, mit dem Buchstaben „R“ gekennzeichneten DGV-Ausweise, durch den DGV betrifft. Der Antragsteller verweist auf die mit dem Antrag gegebene schriftliche Begründung (Anlage 8). Er ergänzt, dass derzeit seiner Ansicht nach spürbare Veränderungen in der Mitgliederstruktur der Golfclubs erfolgen, etwa hin zu preisgünstigen Mitgliedschaftsformen, und die Mitglieder des Verbandes zu diesen Entwicklungen dringend Informationen benötigen, um wirtschaftlich sinnvolle Entscheidungen treffen zu können. Andernfalls wäre ein wirtschaftlich auskömmlicher Betrieb von Golfanlagen nicht zu gewährleisten.

Herr Kobold erwidert für das Präsidium. Er weist darauf hin, dass der Verband – beispielsweise im Rahmen des gestrigen Hearings – entsprechende Zahlen bereitstellt, nur sei dies aktuell noch nicht, wohl aber bis zum Ende des Jahres IT-gestützt möglich. Der DGV wird den Mitgliedern dann die entsprechenden Daten im Rahmen des Golfmarktberichts in aggregierter Form, z. B. die Anzahl von Zweit-, Dritt- bis hin zu Viertmitgliedschaften, zur Verfügung stellen. Die Darstellung wird zudem über die vom Antragsteller gewünschten Daten hinausgehen und auch Marktforschungsergebnisse umfassen.

Nach kurzer Aussprache wird in die Abstimmung über den Antrag des Golfpark Biblis-Wattenheim zur Offenlegung und Bereitstellung von Kennzahlen zu Mitgliedschafts- und Registrierungsstrukturen im deutschen Golfmarkt für die Mitglieder des DGV eingetreten. Bei 41 Stimmenthaltungen werden für den Antrag 191 Stimmen (58,05%) und gegen den Antrag 138 Stimmen (41,95%) abgegeben. Der Antrag ist damit angenommen.

#### TOP 8:     Wahl von Gerd Kohns zum Ehrenmitglied

Herr Kobold leitet zur Wahl von Gerd Kohns zum Ehrenmitglied des Verbandes über. Er würdigt die Verdienste von Herrn Kohns, der sich seit dem Jahr 1979 ehrenamtlich im Golfsport engagiert, dabei zunächst in verschiedenen Golfclubs, anschließend als Sport- und Jugendwart, dann als Sportwart und später als weiterhin amtierender Präsident im Landesgolfverband Rheinland-Pfalz/Saarland. Er verweist auf das Engagement von Herr Kohns u. a. bei der Entwicklung des Länderpokals, den Herr Kohns als Spieler, Kapitän, Betreuer und Turnierleiter begleitete, sowie dessen Mitwirkung auch im DGV, dabei u. a. als Vorsitzender des Ausschusses Wettspiele sowie als Vizepräsident. Herr Kobold hebt zudem die Verdienste von Herr Kohns um die Entwicklung des DGV-Wettspielsystems und auch der Deutsche Golf Liga sowie hinsichtlich der Förderung

junger Talente im Golfsport hervor. Er weist außerdem auf die langjährigen Aktivitäten von Herrn Kohns im Basketball hin, dort als Spieler der ersten Bundesliga sowie als Schiedsrichter. In der sich anschließenden Abstimmung wird Herr Kohns einstimmig per Handzeichen zum Ehrenmitglied des DGV gewählt. Herr Kohns nimmt die Wahl an.

TOP 9:      Ökologisch fokussierte Nachhaltigkeit – ein gemeinsames Bekenntnis von Fachverbänden, Landesgolfverbänden und des Deutschen Golf Verbandes

Herr Kobold stellt das bisherige Vorgehen des Verbandes auf dem Weg hin zu einer ökologisch fokussierten Nachhaltigkeitsstrategie dar. Er skizziert dabei die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen des Golfsports beim Betrieb von Golfanlagen, z. B. im Hinblick auf Trockenperioden und Wasserbedarfe, den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sowie die Auswirkungen des Klimawandels. Er betont, dass diese Herausforderungen nicht durch ein Nebeneinander verschiedener Einzelideen, sondern nur im Schulterschluss im Sinne eines abgestimmten Miteinanders und koordinierten Vorgehens zu bewältigen sind. Der DGV hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, eine echte Zusammenarbeit der Verbände, namentlich des Golf Management Verbandes Deutschland e. V. (GMVD), des Greenkeeper Verbandes Deutschland e. V. (GVD), der PGA of Germany e. V. (PGA), des Bundesverbandes Golfanlagen e. V. (BVGA), der zwölf Landesgolfverbände und des DGV, zu organisieren. In der Absicht, die Golfanlagen bei Bewältigung der mit einer gesunden Entwicklung und Zukunftssicherung des Golfsports verbundenen Aufgaben tatkräftig zu unterstützen, bekennen sich anschließend die Präsidenten der genannten Verbände, für den GMVD Herr Stefan Kirstein, für den GVD Herr Christian Steinhauser, für die PGA Herr Kariem Baraka, für den BVGA Herr Stuart Orme, für die Landesgolfverbände der Vorsitzende des Länderrats, Herr Arno Malte Uhlig und für den DGV Herr Kobold, jeder in seiner Rolle, unter dem Titel „Wir bewegen Golf – natürlich nachhaltig“ gemeinsam zu einer nachhaltigen Nutzung von Ressourcen, zur Stärkung von Natur und Umwelt sowie zur Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung.

TOP 10:      Satzungsänderungen

Herr Kobold übergibt das Wort anschließend an Herrn Marcus Neumann, Vorstand Sport, der die Anträge des Präsidiums auf Änderung der Satzung vorstellt. Herr Neumann erläutert zunächst den Antrag auf Änderung von § 24 Abs. 4; die Erweiterung des Sportrates um einen Sitz für die Athletenvertretung (Anlage 9). Unter Hinweis darauf, dass der Beschluss zur Änderung der Satzung einer Dreiviertelmehrheit bedarf, weist er darauf hin, dass zwar auch bisher eine Athletenvertretung bestand und die Kaderathleten zu den sie betreffenden sportfachlichen Fragen angehört wurden, eine formale Einbindung in die entsprechenden Gremien, konkret den Sportrat, mit Sitz und Stimme bisher nicht gegeben ist. Dies soll nach dem Willen des Präsidiums mit der vorgeschlagenen Satzungsänderung geändert werden, da die Sicht der Athleten im Sinne eines verantwortungsvoll gestalteten Leistungssports in dem Gremium verbindlich eingebunden sein sollte, das über leistungssportliche relevante Fragen berät.

Nach kurzer Aussprache stellt Herr Neumann den Antrag des Präsidiums zur Abstimmung. Bei zwei Gegenstimmen (0,55%) und sechs Stimmenthaltungen werden für den Antrag 360 Stimmen (99,45%) abgegeben. Der Antrag ist damit angenommen.

Herr Neumann stellt sodann den zweiten Antrag des Präsidiums auf Änderung von § 28 Abs. 2 der Satzung, die Einführung eines Safe Sport Codes im DGV als weitere Verbandsordnung vor

(Anlage 10). Er erläutert zum Hintergrund, dass Gewalt im Sport nicht erst beginnt, wenn strafrechtliche Grenzen überschritten werden, sondern bereits vorher, etwa in Form schikanöser Trainingsanweisungen, anzutreffen ist. Auch ein solches Verhalten ist jedoch nicht hinnehmbar und bedarf klarer Regelungen bis hin zu notwendigen Konsequenzen. Der Safe Sport Code liefert hierfür eine tragfähige Grundlage. Er betont, dass das Präsidium mit seinem Antrag das klare Signal setzen möchte, dass interpersonale Gewalt im DGV keinen Platz hat. Zur Einordnung erläutert Herr Neumann, dass mit der beantragten Satzungsänderung lediglich die Grundlage zur Erarbeitung eines Safe Sport Codes durch das Präsidium geschaffen wird, der Safe Sport Code selbst im Anschluss durch das Präsidium erarbeitet werden muss.

Nachdem hierzu keine Wortmeldungen vorliegen, stellt Herr Neumann den Antrag zur Abstimmung. Dabei werden bei zwei Stimmenthaltungen für den Antrag 352 Stimmen (99,16%) und gegen den Antrag drei Stimmen abgegeben (0,84%). Der Antrag ist damit angenommen.

Herr Neumann übergibt das Wort an Herrn Kobold, der zu TOP 11 überleitet.

#### TOP 11: Bericht der VcG-Vorstandes

Herr Kobold übergibt das Wort an den Präsidenten der Vereinigung clubfreier Golfspieler im DGV e. V. (VcG), Herrn Dr. Wolfgang Weikert, der den Bericht des VcG-Vorstandes erstattet.

Herr Dr. Weikert zeigt dabei zunächst die vielfältigen Aktivitäten der VcG mit dem Ziel auf, die eigenen Mitglieder zum Golfspiel zu bewegen, damit für Umsatz auf den Golfanlagen der DGV-Mitglieder und im günstigsten Fall für einen Übertritt in einen regionalen Golfclub zu sorgen. Er verweist darüber hinaus auf das Engagement der VcG zur Förderung des Golfsports, das sich in der Förderung verschiedener, mit dem DGV abgestimmter Projekte in einem Umfang von bisher insgesamt 40,5 Mio. Euro ausdrückt. Beispielhaft zählt Herr Dr. Weikert die Förderung von Image- und Einsteigerkampagnen, von Nachwuchs- und Schulsportinitiativen, von internationalen Golf events, dem Solheim Cup oder der Bewerbung um den Ryder Cup, sowie von Inklusionsprojekten oder des Baus von öffentlichen Golfplätzen auf. Er weist zudem auf das zunehmend ausgeweitete Engagement der VcG im Profigolfsport hin, das im Jahr 2026 auf die Förderung von sechs Profigolfturnieren in einem Gesamtumfang von 1,1 Mio. Euro angewachsen ist, womit die VcG im Jahr 2026 in den Bereichen Profigolf, Schulgolf und Golf&Natur insgesamt Mittel in Höhe von 2,2 Mio. Euro bereitstellt. Herr Dr. Weikert stellt anschließend kurz den Haushalt der VcG für das Geschäftsjahr 2026 vor, aus dem sich ergibt, dass 55% der Einnahmen der VcG wieder in die Entwicklung des Golfsports fließen. Abschließend bedankt sich Herr Dr. Weikert bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der VcG-Geschäftsstelle und wünscht allen DGV-Mitgliedern eine erfolgreiche Golfsaison 2026.

#### TOP 12: Verschiedenes

Herr Kobold dankt Herrn Dr. Weikert für den Bericht der VcG und fragt, ob es zum Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ Wortmeldungen aus der Versammlung gibt. Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, dankt Herr Kobold den Teilnehmern für ihr Erscheinen und die Beteiligung am DGV-Verbandstag, den Mitgliedern von Vorstand und Präsidium für die Zusammenarbeit sowie ausdrücklich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verbandes für ihr Engagement.

Er schließt den 104. Ordentlichen DGV-Verbandstag um 12.10 Uhr. Gleichzeitig weist er auf den kommenden 105. Ordentlichen Verbandstag hin, der voraussichtlich am 24. April 2027, wiederum im Frankfurt Marriott Hotel stattfinden wird.

Wiesbaden, 20. Mai 2026



---

Claus M. Kobold  
- Präsident -



---

Dr. Marc Seymer  
- Protokollführer -